

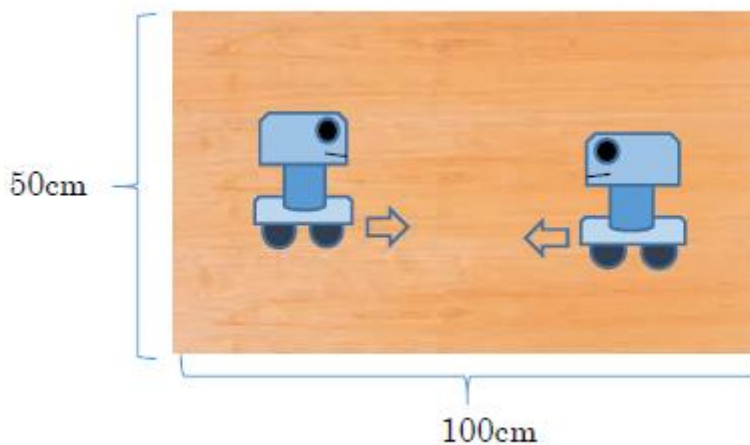
# Die Regeln des Hebocon

## Inhalt des Wettbewerbs

Ein Hebocon ist ein Roboter-Wettbewerb nach Art des japanischen Sumo-Ringens für technisch Unbegabte.

## Grundregeln

- Angetreten wird in Teams von zwei bis vier Mitgliedern, die einen Hebocon-Roboter in den Sumo-Ring schicken. Ein Teammitglied muss mindestens 16 Jahre alt sein.
- Der Ring ist eine Spielfläche, ungefähr 100cm x 50cm groß.
- Beide Roboter starten gleichzeitig von gegenüberliegenden Seiten.
- Der Roboter, der zuerst den Ring verlässt, verliert.
- Wenn ein Roboter umfällt, verliert er ebenfalls.



## Turnierverlauf / Punktevergabe

- Die Kämpfe werden nach dem Knock-out-Prinzip in Paarungen abgehalten.
- Das Robotergewicht entscheidet über die Paarungen (leichtester gegen zweitleichtesten usw.).
- Das Zeitlimit für jedes Spiel beträgt eine Minute. Ist der Kampf nach dieser Zeit nicht entschieden, verliert der Roboter, der eine kürzere Strecke im Ring zurückgelegt hat.
- Für den Fall, dass ein Roboter den Ring verlässt, ohne dass sich die beiden Roboter berührt haben, gilt der Kampf als gescheitert und wird wiederholt. (Die Regel soll jedoch nur bis zu zwei Mal pro Paarung angewendet werden. Danach gilt sie nicht mehr.)

- Die folgenden Situationen werden nicht als Niederlage gezählt. Der Kampf geht daher weiter:
- Teile des Roboters, die nicht in direktem Kontakt mit dem Boden stehen, ragen aus dem Ring heraus.
- Der Roboter bricht. (Unabhängig davon, ob ein gebrochenes Teil innerhalb oder außerhalb des Rings landet.)



- Wenn es schwierig ist, den klaren Gewinner basierend auf den obigen Regeln zu ermitteln, dann ist das finale Ergebnis vom Publikum zu bestimmen.
- Ein Sieg bringt einem Teilnehmer zehn Punkte ein.
- Die High-Tech-Sanktionsregel – im Folgenden erläutert – ist jeweils pro Kampf anzuwenden. (Sechs Punkte werden pro Verstoß pro Spiel abgezogen.)
- Der Gewinner des Wettbewerbs ist der Teilnehmer, der die meisten Punkte erzielt.

### **Roboter-Spezifikationen**

Bitte nehmt mit einem Roboter teil, der alle unten aufgeführten Bedingungen erfüllt:

- Er ist technologisch »arm«.
- Er ist nicht mit Waffen oder sonstigen Attributen ausgestattet, die bewusst darauf abzielen, den Gegner zu zerstören. (Bohrmaschinen, Sägen, Feuer, gefährliche Flüssigkeiten, ...)
- Er ist nicht mehr als 50 cm breit und lang und wiegt nicht mehr als ein Kilogramm. Es bestehen keine Beschränkungen für seine Höhe.

### **Hightech-Strafregel**

Für den Fall, dass ein Roboter eines der folgenden Merkmale erfüllt, werden seine Schöpfer für ihre zu guten technischen Fähigkeiten bestraft:

- Fernbedienungen
- Automatische Steuerungen (Steuerelemente, die von Informationen ausgelöst werden, die von Sensoren jeglicher Art gesendet werden, etwa Messung der verstrichenen Zeit oder Messung der zurückgelegten Strecke, usw.).

- Alles andere, was die Juroren als High-Tech betrachten können.

Die Strafe besteht darin, dass pro High-Tech-Feature und pro Spiel sechs Punkte abgezogen werden.

- Die Strafe gilt für jeden Kampf, in dem die betreffende High-Tech-Funktion aktiviert ist. Die Strafe gilt nicht für Kämpfe, in denen das High-Tech-Feature nicht benutzt wird.
- Rührt die High-Tech-Funktion nicht von den besonderen Fähigkeiten der Erbauer der Roboter her, wird keine Strafe verhängt.  
Beispiel: Besteht ein Roboter in der Basis aus einem fertigen ferngesteuerten Auto, würde die Strafe nicht angewendet, da der Schöpfer des Roboters nichts mit dem Bau des Fernsteuerungsmechanismus zu tun hatte.
- Besitzt ein Roboter High-Tech-Funktionen, deren Funktionsweise aber fehlschlägt oder die überhaupt nicht funktionieren, wird keine Strafe verhängt.
- Die Teilnehmer können im Voraus durch den Veranstalter des Hebocons überprüfen lassen, ob der geplante Roboter als High-Tech gilt oder nicht.

**Bei einem Hebocon geht es nicht darum, die Meisterschaft zu gewinnen. Es ist viel wichtiger, das Heboi-Sein zu genießen. Macht euch keine Sorgen über das Gewinnen und feiert das Heboi-Sein der anderen!**